

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

2 (2.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Hergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Birtel und Lamstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Zeilenzeile 70 Pfg.

Nr. 2.

Karlsruhe, Mittwoch den 2. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 1 des „Kurier“, Allg. Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

Durlach, 1. Jan. Dem Rechenschaftsbericht der städtischen Sparkasse für das Jahr 1906 entnehmen wir folgendes: Die Gesamtsumme des Einlageguthabens beträgt nach dem heutigen Stand M. 13 140 859,85. Die neuen Einlagen betragen im Jahre 1906 in 16 858 Rosten M. 4 442 774,15, die Rückzahlungen betragen in 5801 Rosten M. 2 969 501,56, mithin Mehreinnahmen M. 1 473 272,59. Hiezu kommen noch die den Einlagen gutgeschriebenen kapitalisierten Zinsen mit M. 431 698,68, somit Gesamtvermehrung im Jahre 1906 M. 1 904 971,27. Die Zahl der Anleger beträgt 8272 und hat sich gegenüber dem vorigen Jahre um 1616 vermehrt. Der Reingewinn für 1906 beträgt M. 71 185,78 und das Reingewinnvermögen M. 242 423,44. Der Staffenumsatz betrug M. 17 111 209,03. Die Einlagen werden ohne Unterschied der Höhe derselben mit 3 1/2 % verzinst; die Verzinsung beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.

Mannheim, 2. Jan. In der Neujahrnacht war ein Unbekannter von der Straße aus einen Feuerwerkskörper (Kanonenschlag) an ein Fenster eines Hauses. Hierdurch wurden zwei Fenster zertrümmert und Vordänge in Brand gesetzt. Wegen unerlaubten Schießens und Abrennens von Feuerwerkskörpern in der Neujahrnacht wurden 95 Personen zur Anzeige gebracht.

Sandhausen (N. Mannheim), 1. Jan. Ein 18 Jahre alter Bursche schoß in der Sylvesternacht durch leichtsinniges Schützenspielen mit einer Pistole einem älteren Manne einen Papierpfropfen ins Hirn, wodurch der Mann erheblich verletzt wurde.

Geiselsberg, 31. Dez. Das Arrangement, welches der Besitzer des Hallenbades, Zimmermeister Alois Beth, seinen Gläubigern auf der Basis von 20 Proz. angeboten hatte, ist nicht zustande gekommen, infolgedessen wurde laut „N. B. L.“ heute das Konkursverfahren über sein Vermögen eröffnet.

E. von der Lauber, 2. Jan. In der Gemeinde Gamburg wurde letztes Jahr eine Wasserleitung erstellt, zu der in anerkannter Weise Heide Graf von Ingelheim, welcher auf seinem Schloß allda gern Sommeraufenthalt nimmt, die benötigte Quelle unentgeltlich gestellt hat. Bis Anfang dieses Frühjahres wird die Gemeinde auch noch einen schönen Monumentalbrunnen erhalten, gestiftet von einem im fernem Weiten bei San Francisco ansässigen Gamburg. Der Entwurf stammt von Professor Fischer in Düsseldorf, gebürtig aus Gamburg a. T. Mit der Ausführung der Arbeiten ist Herr Wildhauer Ch. Ziegler in Tauberbischofsheim betraut.

Enningen a. R., 1. Jan. Der Militäroberpfarrer des 8. Armeekorps in Koblenz, Aeb, der, wie schon gemeldet, am 1. Januar in den Ruhestand trat, ist hier geboren und wird auch seinen zukünftigen Wohnsitz in unserer Stadt nehmen. Bei dem im Juli dieses Jahres in unseren Mauern abgehaltenen Abgeordnetentag des badischen Militärvereinsverbandes war Aeb anwesend und seine prächtige Gestalt im langen schwarzen Rock, großem Kollart und die Brust mit Orden bedeckt, dürfte allen Teilnehmern im ganzen Land in frischer Erinnerung sein. (Str. 8.)

Pottstetten, 1. Jan. Große Aufregung herrschte kürzlich in hiesiger Gemeinde, in allen Wirtshäusern und bei allen Gelegenheiten sprach man über das große Unglück, das auf so glückliche Weise durch die Aufmerksamkeit eines hiesigen Einwohners abgewendet worden war. Natürlicherweise erhielten auch die Geseßswächter von dieser Sache Kenntnis und begaben sich scheinbar an den Tatort. Sie klopfen an

und erhielten von dem so schwer Bedröhten Einlaß, um sich sofort nach den Einzelheiten des Attentates zu erkundigen. Mit geheimnisvoller Miene teilte ihnen der Mann mit, daß er vor seinem Kaufe eine Dynamitpatrone mit einem Zünder gefunden habe, doch sei Gott sei Dank, der Zünder ausgegangen gewesen. Zur Bekräftigung seiner Angabe erklärte dann der Mann, daß er die Patrone aufgehoben und zwischen seine Fingerringe gelegt habe, damit ja kein Unheil angerichtet würde. Natürlich verlangten die Wächter sofort die Herausgabe der Patrone, um das corpus delicti in der Hand zu haben. Mit Schaudern ging, wie der „Allb.“ berichtet, der Mann an den Aufnahmungsort und überreichte den Männern der heiligen Hermandad das unheimliche Objekt. Aber was ist das? Die Geschickter der Wächter begannen sich zu verzischen und schließlich brachen beide in schallende Heiterkeit aus. Verblüfft schaute sie der in so starker Lebensgefahr gewesene Mann an, aber das Gelächter wollte nicht abnehmen! „Ja, warum lachet er?“ war die Frage und die Antwort: „Das ist ja — eine verbrauchte Batterie zu einer elektrischen Taschenlampe!“ Tableau!!!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Januar.

Wohnwechsel. Das am Bahnhof gelegene altrenommierte Hotel zum „grünen Hof“ ist dieser Tage in der Zwangsversteigerung dem früheren Eigentümer Aug. Hörner, Baugeschäft, zum Preis von 340 000 M. zugeschlagen worden. Seit heute ist das Hotel neu verpachtet.

Der Rückgang in den Fleischpreisen hat nicht lange angehalten. Seit heute ist der Preis für Kalbfleisch und Schweinefleisch von 84 s auf 90 s in die Höhe gegangen.

Konzertnotiz. Am Freitag den 4. Januar findet im großen Festsaal ein Symphonie-Konzert statt, in welchem das Kammer-Orchester Mannheim unter Leitung des Hofkapellmeisters Peter Raabe und der rühmlichst bekannte Violin-Virtuose Emile Sauret aus London als Solist mitwirken. Nach langer Konzertpause wird diese Konzert-Veranstaltung als erste große im neuen Jahre vom musikalischen Publikum unserer Residenz gewiß mit Freuden begrüßt werden. Die Leistungen des Kammer-Orchesters unter Peter Raabes Leitung sind sehr gute zu nennen. Herr Raabe ist ein genialer Dirigent u. genießt in München, wo er jahrelang das Münchner Kammer-Orchester leitete, sowie in der Musikwelt überhaupt das Ansehen eines hervorragenden Künstlers und Orchesterleiters. Seine seltenen Eigenschaften als solcher beziehen ihn vor kurzem als Hofkapellmeister an die Hofbühne nach Weimar. Ueber die Leistungen Emile Saurets bleibt des Lobes nichts zu sagen übrig. Saurets Name ist weltbekannt und berühmte. Er gehört zu den ersten großen Violin-Virtuosen der Jetztzeit. Das Konzert stellt einen hohen Kunstgenuss in Aussicht.

Willy Burmeister-Konzert. Der große Violin-Virtuose Willy Burmeister, dessen meisterhaftes Spiel allen Zuhörern bei seinem hiesigen Auftreten im vorigen Jahre unergänzlich geblieben ist, wird am Freitag den 18. Januar wiederum ein Konzert im Museumsaal veranstalten. Willy Burmeister zählt zu den ersten Geigern der Gegenwart und steht dem musikalischen Publikum wiederum ein außerordentliches Kunstgenuss bevor. Das Konzert-Arrangement liegt in den behärderten Händen der Hofmusikantenhandlung Hugo Kunz, wofür schon jetzt Vorverkäufe entgegengenommen werden.

Militärkonzert. Das geistige Militärkonzert im „Ruhigen Aeng“, gegeben von der Kapelle des Infanterieregiments 111 unter Leitung des Kapellmeisters Heuser wies einen sehr guten Besuch auf. Das sehr gut gewählte Programm, das auch zwei Kompositionen des Dirigenten selbst enthielt, wurde einwandfrei abgewickelt und mußten mehrere Beigaben folgen. Reicher Beifall besonders bei den so schneidig geführten Militärmärschen lohnte die wadere Kapelle.

Das Fußballwettspiel des Karlsruher Fußball-Vereins gegen den Fußballklub Bonn endete mit einem Siege der Karlsruher mit 3:2 Toren. Das Spiel wurde sehr durch die ungünstige Witterung beeinflusst, da das ganze Spielfeld unter Wasser stand. — Die am Sonntag von Karlsruhe besiegte Pariser Mannschaft verlor auch in Borsheim mit 3:1 Toren, wie dort auch Bonn mit 11:1 besiegte wurde.

Leichenfund. Vorgestern nachmittags wurde im Sallenwäldchen die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts, die in Leinen und blaues Badpapier eingewickelt war, aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft habet lt. Inseerat in heutiger Mittagsnummer eifrig nach der bis jetzt noch unbekanntem Mutter des Neugeborenen.

Feuerwert und bengalisches Licht. Am Silvesterabend gegen 6 Uhr entstand in einem Lagerraum einer Schreibmaterialienhandlung dadurch ein Brand, daß ein junger Mann einer Dame zeigen wollte, wie man ein sog. Salonfeuerwert abbrennt. Er brannte zu diesem Zwecke an der im Lagerraum befindlichen offenen Gasflamme einen sog. Sternregen an, wobei einige Funken in eine in der Nähe stehende mit „Fröschen“ gefüllte Schachtel fielen und diese entzündeten. Der gesamte Vorrat an Feuerwerkskörpern verbrannte; ferner verbrannten vorräthige Rechnungsformulare und Papier. Auch wurden die Decke und Fenster des Magazins vom Feuer beschädigt. — Als heute vormittag ein Landwirt von Veierheim mit seinem mit 9 Zentner Heu beladenen Wagen durch die Scheffelstraße fuhr, warf ein 10 Jahre alter Knabe ein brennendes bengalisches Streichholz von der Straße aus auf den Wagen, worauf das Heu Feuer fing und lichterloh brannte. Das Heu verbrannte vollständig; außerdem brannte der Wagen, der von Passanten umgeworfen wurde, an.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 31. Dez. Vor der hiesigen Strafkammer wurden mehrere interessante Fälle verhandelt. Ein 20jähriger Lechniter, Gustav Brand von Bödingen, schrieb von hier an eine Witwe nach Bödingen, von deren Verhältnisse er unterrichtet war, sie soll ihre Sparkassenbücher unter Chiffre postlagernd Freiburg schicken, sie würden an der Sparkasse zur Inventur gebraucht, das Kurier, adressiert, liege bei, in daselbe möge sie die Büchlein nur stecken und das Kurier verschließen. Die Zurücksendung erfolge nach der Inventur. Fünf Sparkassenbücher schickte die Witwe postlagernd, der Schwindler holte sie ab, erhob darauf 860 M., verbüßte sie in einigen Wochen in der Schweiz und wurde für diese Unmenslichkeits- und Betrug zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Die 20 Jahre alte Böglerin Luise Brändlin von hier verfuhrte durch Telegramm vom Vater einer Bekannten, die sie hier wüßte, 130 M. zu erschwindeln, indem sie nach Tauberbischofsheim im Namen der Tochter ohne deren Wissen telegraphierte: Send mir sofort 130 M. zur Dedung dieser Summe, die ich von meiner Herrschaft verloren habe. Der Vater lief hier aber erst Erkundigungen einziehen, die Schwindlerin wurde ermittelt und erhielt 3 Monate Gefängnis. — Der viel, auch zweimal mit Zuchthaus bestrafte 33 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Simon von Gelfingen büßte im hiesigen Landesgefängnis an einer 3 1/2jährigen Diebstahlsstrafe. Eines Tags machte er das Geständnis, er habe noch einen Diebstahl auf dem Herzen, den er bereue. In einem elässigen Baderort sei er von älteren Leuten wie ein Kind aufgenommen worden, diese habe er um 140 M. bestohlen, das wolle er büßen. Er bitte aber, seine Gefängnisstrafe in Zuchthaus umzuwandeln, damit er schneller fertig werde. Das geschah nun nicht, es wurde ihm aber eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren 3 Monate zuteil.

hd Magdeburg, 29. Dez. Vom Kriegsgesicht in Salzwedel wurde ein Unteroffizier des dortigen Manen-Regiments wegen Verleumdung durch anonyme Briefe zu 9 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Dez. Das Großherzogliche Hoftheater eröffnete das neue Jahr mit einer in ihrem Gesamtverlauf sehr eindrucksvollen Vorstellung von Richard Wagners „Tannhäuser“. Die Aufführung gehörte zu den besten, die die Saison gebracht und stand — von einer Schwankung im 2. Akt abgesehen — auf bemerkenswerter künstlerischer Höhe. Herr Hofkapellmeister Lorenz leitete das Werk mit großer Gewissenhaftigkeit und prägnanter Detaillierung. Die plastische Aktion und Schattierung, die sich nicht allein im Orchester sondern auch beim Chor bemerkbar machte, verlieh der Aufführung besonderen Wert, der noch durch befriedigende Leistungen der Solisten gehoben wurde. Allerdings drohte gegen Ende des 2. Aktes eine bedenklliche Entgleisung, die nur die Umsicht des Dirigenten, der dem Orchester Schweigen gebot und mit Hilfe des Klaviers die Sänger auf den richtigen Weg brachte, glücklich abwandte. Für die Titelrolle hatte man sich gestern Herrn Kurtz-Stolzenberg von der Wiener Hofoper verschrieben, dessen Leistung in ihrer Gesamtheit eine recht ansprechende und günstige war. Das Material des Sängers ist ein überaus reiches und volles, und zwar in allen Lagen. Freilich fehlt noch eine zuverlässige, sichere Schulung der Tonansatz ist noch nicht fest und gleich gebildet, so daß der Stimmklang manchmal spröde und hart wird. Im übrigen ist die Stimme mit ihrer etwas dunklen Färbung nicht unympathisch und erwies sich vor allem in der Romerzählung, eine vorzügliche Darbietung des Gastes, von großer dramatischer Kraft. Die Darstellungskunst des Sängers zeigte Vielseitigkeit und lebensvolle Durchgestaltung, nur muß sie sich hüten ins Extrem zu gehen.

Im übrigen war die Besetzung die von den letzten Aufführungen bekannt. Der Chor hielt sich gestern sehr gut. Der Bürgerchor wurde tonrein und ohne Verstoß gegen das Zeitmaß gesungen und auch der Markburgknappe alles. Durchaus lobenswert spielte gleichfalls das Orchester, das vornehmlich in der Ouvertüre und im Vorspiel am 3. Akt sich auszeichnete. Das zahlreich erscheinene Publikum war beifallsfreudig.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. In der Oper sind für Anfang eine Reihe von Erstaufführungen und Neueinstudierungen vor. So werden Anfang Februar die Oper „Lafme“ von Delibes und darauf „Feuersnot“ von Richard Strauß, „Hauts solo“ von Art und „Der Wädh von Sandomir“ von Alfred Lrents zum Male in Szene gehen. Mehrere beliebte Spieloper, welche

geraume Zeit nicht mehr aufgeführt wurden, werden im Laufe des Monats Januar und Februar wieder auf dem Spielplan erscheinen. In Humberdins „Gänfel und Gretel“, das gleichfalls mehrere Jahre geruht hatte, sollen sich zunächst „Martha“ von Flotow, „Der Wildschütz“ von Loehring, und „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini anschließen. Für Mitte Januar ist eine Aufführung von Richard Wagners „Ring“-Tetralogie vorgesehen; alle vier Aufführungen werden im Abonnement stattfinden.

hd Berlin, 2. Jan. (Tel.) Das neue Schiller-Theater in Charlottenburg wurde gestern Abend in Anwesenheit der staats- und städtischen Behörden mit einer Aufführung der „Mauer“ eröffnet.

Wien, 2. Jan. (Tel.) Der Sektionschef Professor Bendorf, Direktor des ungarischen archäologischen Instituts, ist heute früh hier gestorben.

Vermittelt.

Siegen, 2. Jan. (Tel.) (Amtliche Meldung.) Gestern Abend entgleiste vom Schnellzug Nr. 82 Hagen-Behrdorf, der hinter dem Packwagen laufende Personenwagen kurz hinter dem Bahnhof Kirchen. Der Wagen ist neben dem Gleis bis auf die Siegbücke vor dem Bahnhof Behrdorf weitergelaufen, wo der Zug zum Halten gebracht wurde. Personen sind nicht verletzt, der Betrieb wird einseitig aufrecht erhalten. Die Ursache der Entgleisung ist noch nicht aufgeklärt.

Frier, 1. Jan. Unbekannte Mörder im Luxemburgischen Niederfin durchschnitten einem Ehepaare Dethier nachts die Kehlen und schlugen der Frau den Unterleib auf. (Rf. 17.)

Mürnberg, 1. Jan. Mit dem letzten Glöckenschlag des verfloßenen Jahres mußten die Hundsführer aus der Stadt Nürnberg verschwinden. Das Verbot ist schon vor längerer Zeit vom Magistrat beschlossen worden, nicht nur aus Gründen des Tiersehns, sondern auch der Hygiene. Im Hinblick auf das Inkrafttreten des Verbots, das übrigens im Magistrat und bei den Stadterordneten selber nicht ohne Widerspruch geblieben war, hatte sich in den letzten Monaten die Zahl der Hundsführer in der Stadt schon von selbst von 162 auf 69 vermindert.

Kopenhagen, 2. Jan. (Tel.) Sämtliche Straßenbahnangehörigen sind heute wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand getreten. Der Straßenbahnverkehr ruht vollständig.

hd Großwardein, 2. Jan. (Tel.) Unbekannte Täter sind nachts in das Gemeindehaus in Banß Anhard eingedrungen. Trotzdem dort

die Polizei untergebracht ist, schleppten die Diebe die eiserne Gemeindefasse fort. Diese enthielt 10 000 Kronen Bargeld.

Brüssel, 1. Jan. Ueber Andre Girons Hochzeit wird unter dem 27. Dezember den M. N. berichtet: Das Ereignis des Tages ist hier die Eheschließung Andre Girons, des Ex-Freundes der Ex-Kronprinzessin von Sachsen, mit Fräulein Jeanne Braem, der Schwägerin des bekannten Lustspieldichters Maurice Hennequin. Girons Bestreben war es offenbar, seine Vermählung „im Weisheit der ganzen Welt“ zu feiern: mit großem Gepränge und mit einem stattlichen Gefolge bog er sich in das Rathaus, wo der Standesbeamte die bürgerliche Trauung vornahm. Die kirchliche Trauung sollte in der Kirche Sainte-Croix in Zelles stattfinden, wurde aber im letzten Augenblick unter dem Vorwande, daß in dieser Kirche ein Trauergottesdienst stattfinden müsse, nach der Pfarrkirche von Saint-Gilles verlegt. In Wirklichkeit hatte man diese Maßregel nur deshalb getroffen, weil man die großen Ehdaren neugieriger Männlein und Weiblein von der richtigen Spur abbringen wollte. Als pikante Einzelheit verdient noch bemerkt zu werden, daß die „junge“ Frau Giron bereits 40 Jahre zählt, während ihr Gatte erst 27 Jahre alt ist.

Soldatenmishandlungen in Japan.

Yokohama, 31. Dez. In der Marine-Division des Kriegshafens Yokohama ereignete es sich, daß einem Seefoldaten eine Miße abhandeln kam. Die Sache kam natürlich zur Kenntnis eines Unteroffiziers, der dann die übliche Unterjudung in Szene setzte, ohne daß etwas herauskam. Endlich fand sich im Gepäde eines Seefoldaten namens Yamada ein Mißenabzeichen, das möglicherweise von der gestohlenen Miße herrühren konnte. Unteroffizier Mashita behauptete nun, daß Yamada der Dieb sei. Dieser bestritt jede Kenntnis von der Geschichte. Da ließ der Unteroffizier dem Unglücklichen die Hände zusammenbinden und ihn an demselben Strid an einem Balken aufhängen; in dieser Stellung verlegte er ihm noch eine Tracht Hiebe. Als Yamada immer noch nicht gestand, ließ er ihn einfach hängen. Am nächsten Morgen fanden andere den unglücklichen Soldaten noch lebend aber in erdarmungswürdigem Zustand. Er war völlig bewußtlos und beide Schultern waren ihm ausgerenkt. Er wurde sofort abgehaknt und ins Lazarett gebracht, starb aber noch am selben Tage. Die Marinebehörde verheimlichte den Fall mehrere Tage.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnenverwaltung. —

Bestellt: die Eisenbahnassistenten: Gustav Klingmann in Schlierbach nach Schen, Emil Sauter in Basel nach Neuenburg, Otto Kern in Gallingen nach Eppingen, August Dörmel in Geroldshausen nach Tauberbischofsheim; die Eisenbahngehilfen: Friedrich Waser in Waghäusel nach Titisee, Georg Scholl in Titisee nach Offenburg; der Ranggehilfen: Robert Fehrer in Kehl nach Durlach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Hilfsaufseher August Emig beim Amtsgefängnis Forstheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Bestellt: Amtsrat Wilhelm Ulrich beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht Emmendingen.

— Evangelischer Oberkirchenrat. — Ernann: der dritte Gehilfe Finanzassistent Wilhelm Honeder bei der Evang. Stiftungsverwaltung Karlsruhe die Beamteneigenschaft.

Bestellen: dem Schreibgehilfen Karl Mathis bei der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe die Beamteneigenschaft.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Ernann: der char. Polizeigerant Gottlieb Juid bei der Kriminalpolizei in Mannheim zum etatmäßigen Polizeigerant.

— Großh. Gendarmenkorps. — Zu provisorischen Gendarmen ernannt: Schulz, Georg, Feldwebel vom 4. Bürt. Füsilierregiment Nr. 123 Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, Schneider, Wilhelm, Sergeant vom Infanterieregiment v. Lüchow (1. Rhein.) Nr. 25 und Hörner, Heinrich, Unteroffizier beim Bad. Trainbataillon Nr. 14.

Definitiv angestellt: die provisorischen Gendarmen: Hellinger, August, in Waldkirch, Köhler, Rudolf, in Lahr und Witt, August, in Philippsburg.

Bestördert: Baber, Max, Vizewachmeister in Karlsruhe, zum Wachmeister. Den Charakter als Wachmeister verlieren: den Wachmeistern: Schumacher, Philipp, und Hoffmeister, Wilhelm.

Den Charakter als Vizewachmeister verlieren: den Gendarmen: Brunner, Hermann, Dees, Michael, Bergmeister, Joseph, Meier, Johann, und Holberer, Johann.

Im Zivildienst angestellt: die Gendarmen: Bohlhuth, Adam, und Gmelin, Andreas, beide als Steuerassistenten in Mannheim.

Zurückgesetzt: Bergmeister, Joseph, charakt. Vizewachmeister in Geroldshausen und Leber, Gustav, Gendarm in Salem.

Aus dem Bereiche des Gr. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. —

Ernann: den Finanzassistenten: August Geiger, 3. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Tauberbischofsheim, die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse besetzt; Alois Gollinger, 2. Gehilfe (1. Gehilfe für seine Person) bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Gernsbach, die Stelle eines Gehilfen 1. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Schopfheim, Oskar Wismann in Freiburg i. B. die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Freiburg-Stadt.

Ernann: Gendarm Andreas Gmelin in Weingarten zum Steuerassistenten in Mannheim.

Bestellt: Finanzassistent Alfred Konrad, 2. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Neudorf, in gleicher Eigenschaft zum Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Gernsbach.

Entlassen (auf Ansuchen): Finanzassistent Karl Reichert, 2. Gehilfe bei dem Großh. Finanzamt Mannheim.

— Zollverwaltung. — Ernann: Finanzassistent Adolf Schupp in Mannheim zum Hauptamtsgelhilfen. Hafenaufseher Martin Wolfert in Mannheim zum Wagnmeister.

Etatmäßig angestellt: Grenzaufseher Friedrich Simon in Gallingen.

Bestellt: die Revisionsaufseher: Heinrich Bender in Grünwintel nach Karlsruhe, Joseph Schwarz in Waghäusel nach Grünwintel; die Grenzaufseher: Johann Geng in Grenzacherhorn nach Kleinlautenbach, Stephan Scheurer in Reidingen nach Ludwigshafen, Leopold Kuch in Kleinlautenbach nach Bietingen, Joh. Peter Duintel in Brennet nach Waldshut und Alfred Gollmann in Kiedheim nach Kleinlautenbach.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Versetzung: Edel, Hermann, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Durlach.

Neueste Nachrichten.

\* Neudorf, 1. Jan. In der Sylvesternacht verbrannte in einer Zementbrennerei ein lediger Tagelöhner aus der Schweiz. Dieser Unglückliche suchte die Wärme auf und legte sich die Hälfte auf die Rante des Ofens; durch die ausströmenden Gase wurde er befeuchtet und wohl bei einer Wendung fiel er in den offenen Ofen. Als morgens der Mann bemerkt und gesucht wurde, fand man ihn total verkohlt im Feuer liegen. Mktst.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 2. Jan. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine Kabinettsordre, durch die der Kaiser dem hannoverschen Dragonerregiment Nr. 9 den Namen „Dragonerregiment König Karl I. von Rumänien“ verleiht.

hd Berlin, 2. Jan. Im Falle der Nichtbestätigung der Wahl des Pfarrers Cesar sind in Verantwortung der von der Kirchengemeinde der Rehnoldi-Gemeinde in Dortmund an den König von Preußen als Landesbischof gesandten Immediat-Eingabe die Akten eingefordert worden.

— Gmunden, 2. Jan. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist gestern nach Cannes abgereist.

hd Budapest, 2. Jan. In den nächsten Tagen findet hier eine gemeinsame Ministerkonferenz über die handelspolitischen Fragen statt.

hd Budapest, 2. Jan. Das zu Ehren des Abgeordneten Meszöffy von den neu organisierten Sozialdemokraten gestern Abend gegebene Bankett wurde von den Gegnern gestört. Diese

drangen in den Saal zertrümmerten alles und überwältigten die Anwesenden. Die Polizei mußte einschreiten. Gegen 6 der Demonstranten wurde die Untersuchung eingeleitet.

hd Prag, 2. Dez. Der Kongreß der tschechischen Anarchisten beschloß, eine Aufforderung zu lassen, daß die tschechischen Anarchisten sich weder an den Reichstagswahlen noch an anderen Wahlen zu beteiligen hätten.

hd Rom, 2. Jan. Der französische Botschafter Barre empfang gestern eine Abordnung der französischen Kolonie. Bei dieser Gelegenheit hielt er eine Ansprache, in welcher er auf die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien hinwies. Er erklärte, diese Freundschaft sei ein Unterpfand für den Frieden. Das Verhältnis zwischen den beiden Mächten sei niemals ein so herzliches gewesen, was am Besten bei dem Abschluß des abessinischen Vertrages zum Ausdruck gekommen sei. In seiner Rede vermißte der Botschafter irgendwelche Anspielungen auf die in Italien erfolgten Kundgebungen für die französische Regierung anlässlich der Durchführung des Trennungsgesetzes.

hd Paris, 2. Jan. Der Finanzminister drückte sich in einer Unterredung über die finanzielle Lage Frankreichs folgendermaßen aus: Ich kann nicht behaupten, daß die finanzielle Lage eine glänzende sei, aber die Schwierigkeiten sind bedeutend übertrieben worden. Es ist richtig, daß das Budget Frankreichs von Jahr zu Jahr zunimmt, aber die eingeführten Reformen zur Herstellung der Sicherheit des Landes können ohne Geldmittel nicht gemacht werden. Das einzige Mittel, die Lage zu bessern, besteht in der Einschränkung. Was die Auswanderung des französischen Kapitals ins Ausland betrifft, so glaube er, der Minister, nicht daran. Sei es aber der Fall, so sei zu hoffen, daß das Kapital bald wieder nach Frankreich zurückkehren werde.

hd San Francisco, 2. Jan. Der Konflikt mit Japan verschärft sich immer mehr, da auch den japanischen Kindern in Oakland der Besuch öffentlicher Schulen unterjagt werden soll. Die Blätter gehen sogar so weit, den Aufruhr zu predigen, falls die Bundesregierung sich mit dem japanfreundlichen Standpunkt Roosevelts solidarisch erklären würde.

Vom Wetter.

× Bilingen, 1. Jan. Ein ungemein rapider Wettersturz ist vom Osten zum neuen Jahre eingetreten. Gestern Nacht zeigte das Thermometer 25—27 Grad C. Kälte und seit heute früh regnet es, so daß die Schneemassen bald wieder schwinden. Bei längerem Regen ist Hochwasser zu befürchten.

hd Wien, 2. Jan. (Tel.) Aus allen Landesteilen treffen Nachrichten über einen rapiden Wettersturz ein. Die Temperatur ist von 18 Grad unter Null plötzlich auf 10 Grad über Null gestiegen. Es besteht ernste Hochwasser Gefahr.

hd Rüttich, 2. Jan. (Tel.) Wegen des gestern eingetretenen starken Tauwetters werden Ueberschwemmungen der Maas befürchtet. Die Flußbehörden haben alle Maßregeln getroffen, um Unfälle zu verhindern.

Für Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 2. Jan. Wie der „Sowos“ meldet, sind in dem Voranschlag für das Staatsbudget der ersten Hälfte des Jahres 1907 eingestellt an öffentlichen Ausgaben 1046 Millionen Rubel, das sind 37,7 Millionen Rubel mehr als in der ersten Hälfte des Jahres 1906, und zwar an Ausgaben des Kriegsfonds etwa 3 Millionen, an solchen des Finanzministeriums etwa 13 Millionen und für die Deckung der Staatsschulden etwa 22 Millionen Rubel mehr als in der ersten Hälfte des Jahres 1906. Der Budgetvoranschlag wird der Reichsburma vorgelegt werden.

— Petersburg, 2. Jan. Der „Nietisch“ behauptet in einem Artikel, Beweise dafür zu haben, daß der Verband russischer Leute keine Kampfsorganisation mit dem Attentat auf die Rebatteure des „Nietisch“, Miljutow und Jessen beauftragt habe. Ebenso sei auch der am hellen Tage und auf offener Straße auf Miljutow durch den Mitarbeiter der „Nowoje Wremja“ ausgeführte Mordfall von der Kampfsorganisation des Verbandes ausgegangen. Ferner will das genannte Blatt wissen, daß die Ermordung Herzogins von dem Leiter der Kampfsorganisation Juchewitsch-Pradowski organisiert gewesen sei und daß beide Mörder bekannt seien, sowie daß das gesamte Untersuchungsmaterial bereits dem Justizminister vorliege.

— Petersburg, 2. Jan. Die vorgestrige Meldung der „Nowoje Wremja“, daß der Polizei eine 27 Namen enthaltende Proskriptionsliste der Terroristen in die Hände gefallen sei und daß die Polizei gleichzeitig einen gegen mehrere Staatsbeamte beabsichtigten Anschlag vereitelt habe, wird amtlich demontiert.

Konkurse in Baden.

Heidelberg. Vermögen des Zigarrenhändlers Georg Mümpfer in Heidelberg. Konkursverwalter: Kaufmann J. C. Winter hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 28. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.

Baden. Vermögen der Eward Schwan Witwe, Sophie geb. Junhof, Hlrenhandlung in Baden. Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden. Konkursforderungen sind bis zum 19. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 4. Februar 1907, vormittags 9 Uhr.

Lafr. Vermögen des Kaufmanns Emil Schüttele in Lafr, Inhaber der Firma „Carl Sommerlat“ in Lafr. Konkursverwalter Rechtsanwalt Gebhardt in Lafr. Konkursforderungen sind bis zum 13. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 21. Januar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.

Waldkirch. Vermögen des Mechanikers Heinrich Wiffen in Waldkirch. Konkursverwalter Kaufmann Joseph Rau in Waldkirch. Konkursforderungen sind bis zum 10. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 18. Januar 1907, vormittags 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Rombach u. Gettler hier, sowie über das Vermögen deren Gesellschafter, nämlich der Fabrikanten Eugen Gettler und Leo Gardekemeyer hier. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dittel hier. Konkursforderungen sind bis zum 8. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 15. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Schneermeisters Josef Striebig in Freiburg. Konkursverwalter Kaufmann Carl Montigel. Konkursforderungen sind bis zum 28. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 11. Februar 1907, vormittags 9 Uhr.

Waldshut. Vermögen des Zimmermeisters Joseph Albrecht in Tiengen. Konkursverwalter Gemeindevorstand Vornhauser hier. Konkursforderungen sind bis zum 7. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 22. Januar 1907, vormittags 1/2 11 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

29. Dez.: Dr. med. Ludwig Finsch von Reutlingen, prakt. Arzt in Gailenhopfen, mit Dora Honell von Dürheim. César Grote von Hamburg, Ingenieur in Homburg a. Rh., mit Kath. Eder von Ruzdorf. Michael Schäfer von Kirchheim, Tagelöhner hier, mit Rosine geb. Gartner,

geb. Huber, von Cannstatt. Ottmann Josef von Freienheim, Briefträger hier, mit Wilhelmine Paier von Gernsbach. Ernst Hohmann von Freiburg, Schlosser hier, mit Karoline Herr von Jänsenhausen. Josef Metzka von Gernsbach, Fabrikarbeiter hier, mit Mathilde Mayer, Witwe von Oberwiltshut. Fidel Weingartner von Stollhofen, Ausläufer hier, mit Josefine Zimmermann von Raffatt. Wilhelm Haas von Sletten, Metzger hier, mit Rosine Staud von Möttingen.

Todesfälle: 28. Dez.: Anna, alt 7 Mon, 19 T., E. Wilhelm Dentler, Tapezier. — 29. Dez.: Karl Schug, Radier, ein Chemiker, alt 31 J. Bertha Beder, alt 37 J., Ehefrau des Kassendirektors Otto Beder.

Priefkasten. A. B. 250. Die Erlassung diesbezüglicher Bestimmung ist dem Regimentskommandeur anheimgestellt. J. Sch. Die angefragten Lose haben nicht gewonnen.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 2. Januar 1907. Der Luftdruck nimmt heute von einem Italien bedeckenden Maximum aus bis zu einer tiefen im Norden von Schweden gelegenen Depression ab; diese veranlaßt in der westlichen Hälfte Mitteleuropas trübes, mildes und regnerisches Wetter. In der östlichen Hälfte herrscht dagegen noch strenger Frost. Unruhiges, mildes und regnerisches Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe. Januar. Barom. mm. Therm. in C. Mof. Besch. mm. Feuchtigkeit in Proz. Wind. Himmel.

Table with 6 columns: Barom. mm., Therm. in C., Mof. Besch. mm., Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Rows for 1. Nachts 9 H., 2. Morgs. 7 H., 2. Mitt. 2 H.

Höchste Temperatur am 1. Januar 4.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.5. Niederschlagsmenge am 1. Jan. 8.8 mm. Schneehöhe 00 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt -3°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza heiter 4°, Triest bedeckt 2°, Florenz Regen 2°, Rom heiter 5°, Cagliari wolkig 10°, Brindisi wolkig 6°.

Brant - „Henneberg- Seide“ und „Henneberg- Seide“ von Paris 1.10 an porto u. Zollfrei. 004. Damast - „Henneberg- Seide“ Muster umgehend. Eolienne - „Henneberg- Seide“ Muster umgehend. Seldenfabrikant Henneberg in Zürich.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 585.

Ludwig Schweisgut. Holloferant Karlsruhe Erdbrunnstr. 4. Bes. seit 1864. 3382 empfiehlt vorzügliche Flügel \* Pianinos \* Harmoniums. AEOLIAN - PIANOLAS. Nur allerbeste Fabrikate wie: Beckstein, Blüthner, Steinweg Nachl., Steinweg & Sons, Bach, Thurner, Mannberg u. A. Ueber 100 Instrumente zur Auswahl! Reelle Preise. Fachmännische Garantie. Umtausch alter Klaviere. Gespielte Instrumente billigst. Reparaturen. Stimmungen.

Neueingelaufene Bücher und Schriften. Zu beziehen durch H. Bielefelds Buchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Lucas Cranach der Ältere, dessen Name jüngst durch die Erwerbung seines Altarwerkes für das Städtische Museum durch alle Zeitungen ging, findet in den vorliegenden (9.—12.) Heften des sowohl in seiner vornehmen Ausstattung wie auch durch die gediegene Inhalt auf höchster Stufe der Vollendung stehenden Biederlings-Prachtwerkes Seidel, Gemälde alter Meister im Besitze des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57, Preis pro Lieferung 5 M.) von berufener Seite eine eingehende Würdigung, welche durch zahlreiche Abbildungen nach Cranachs Meisterwerken, woran bekanntlich die Sammlung des Deutschen Kaisers reicher ist als irgend ein öffentliches Museum, unterstützt wird. Max J. Friedländer, Direktor der Königl. Gemäldegalerie zu Berlin, gibt hier auf Grund seiner langjährigen Studien neue Gesichtspunkte über diesen so oft verkannten sächsischen Meister und weist nach, daß Cranach recht wohl zu den führenden Meistern des 16. Jahrhunderts zu rechnen ist. Eine Anzahl deutscher und niederländischer Meister wie Barthelemy Bruyn usw. schließen sich zum Teil recht charakteristischen Bildern an. Die zwanglos beigegebenen technisch vollendeten Kupfergravüren wie „Fiesne“, „Zängerlin Barbara“, „Conti“, „Fra Ista della Robere“, van Loo „Die Familie des Künstlers“, „Lancet“, „Der Vogelsteller“, „Ruhens“, „Die vier Evangelisten“, „Seine“, „Der Künstler mit seiner Familie“ usw. zeigen, daß des Deutschen Kaisers Sammlung manche Perle besitzt, welche verdient, in den weitesten Kreisen bekannt zu werden. Rembrandts kurzes Lebensbild mit Saskia von Uhlenburg behandeln die Lieferungen 10—12 von Rembrandt in Bild und Wort“ von Wilhelm Bode und Wilhelm Valentiner (Rich. Bong, Kunstverlag, Berlin W. 57, Preis pro Lieferung 1.50 M.). Röttger, Dr. med. W., „Genußmittel — Genußgifte?“. Verlag Edwin Staudte, Berlin. Preis 1 M.

Geschäftliche Mitteilungen. Das Bankhaus C. Galmann in Hamburg oder dessen Vertreter Ernst Thierer, Stuttgart, Königsstr. 21 I. bringt seinen allbekanntesten Kalender für Besitzer von Wertpapieren von 1907 zur Ausgabe, worauf wir unsere Leser hinweisen. Der Kalender wird jedem von obigem Bankhause auf Wunsch gratis und kostenfrei überliefert. 10477a

Das Reisebureau Spak in Halle a. S. kündigt für das Frühjahr 1907 drei Gesellschaftsreisen mit eigenem Dampfer nach Ägypten, Jerusalem, Athen, Corfu, Italien, Sizilien, Tunis und Algier an. Das genannte Bureau seit Jahren derartige Reisen mit Extradampfern als Spezialität betreibt, stehen ihm reiche Erfahrungen auf diesem Gebiete zur Seite. Es erfreut sich bei seiner zahlreichen, über ganz Deutschland verbreiteten Kundenschaft eines guten Rufes, wie aus den vielen ihm zuteil gewordenen Anerkennungschriften hervorgeht. Das Reisebureau Spak ist vom Deutschen Offizier-Verein empfohlen. 10461

Wie ein Roher de Bronze, wie ein Fels im Meer, umwohrt von hundert Konkurrenzfabrikanten, von Ruder, von Crèmes, von Wasser aller Art, steht Leigners Fettpulver da! Unerreichbar! Jedes Jahr seit 30 Jahren erhöhter Umsatz, laut notarieller Urkunde; verbreitet über die ganze Erde, verwendet von allen Damen, die sich Schönheit erwerben oder Schönheit erhalten wollen, oder denen es um einen guten Teint zu tun ist. Eben wieder hat Leigners Fettpulver den „Großpreis“ auf der Mailänder Weltausstellung erhalten. Keine Dame säume es, Leigners Fettpulver und die anderen Fabrikate der Leigners in Berlin zu gebrauchen, die von einer Patti, einer Sarah Bernhardt und vielen anderen ersten Künstlerinnen empfohlen werden.



Heute nachmittag verschied sanft nach kurzem Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Kommerzienrat

Salomon Jacobi

im Alter von 61 Jahren.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otilie Jacobi, geb. Rothschild.

Strassburg i. E., den 31. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause, Kronenburger-Ring 25 aus statt.

12a

Nachruf.

Heute nachmittag entschlief sanft nach kurzem Leiden unser hochverehrter geliebter Seniorchef

Herr

Kommerzienrat Salomon Jacobi.

Schmerzbewegt stehen wir an der Bahre des uns allzufrüh Entrissenen, der uns durch seine ganz hervorragenden Geistes-eigenschaften, seine rastlose Tätigkeit und seinen hohen Ge-rechtigkeitssinn stets ein leuchtendes Beispiel war und bleiben wird.

Wir werden ihm dauernd ein treues Andenken bewahren.

Das Personal der Firma Wolf Netter & Jacobi.

Strassburg i. E., Königshofen i. E., Rheinhafen, Bühl i. B., Baden-Baden, Berlin, Adlershof, Finnentrop, Gausach und Hannover,

den 31. Dezember 1906.

15a

Nachruf.

Durch das am gestrigen Abend, nach kurzer Krankheit erfolgte Hinscheiden meines unvergesslichen Freundes und Socius

Kommerzienrat Salomon Jacobi

in Strassburg i. E.

bin ich in tiefste Trauer versetzt.

Seit mehr als 42 Jahren war der Verstorbene, in Freud und Leid, ein wahrer Freund meiner Angehörigen, seit 21 Jahren verbanden mich mit ihm gemeinsame Interessen und gleiches Streben, stets stand er mir mit seinem reichen Wissen und Können als treuester Berater zur Seite. Mit tiefer Wehmut sehe ich diesen edlen Freund und Mitarbeiter von hinnen scheiden, sein Andenken werde ich für alle Zeiten in Ehren halten.

13a

Berlin SW., 1. Januar 1907.

C. L. Netter.

Gestern abend entschlief sanft nach kurzem Krankenlager der Seniorchef unserer Firma

Herr

Kommerzienrat Salomon Jacobi

in Strassburg i. E.

nachdem er länger als 40 Jahre seines arbeitsreichen Lebens unserer Firma angehört hat.

Der Initiative des Verstorbenen verdanken wir die Entstehung unserer industriellen Unternehmungen, seine rastlose Tätigkeit, seine unentwegte Pflichttreue, sein klarer Blick, sein umfassendes Wissen auf allen Gebieten und seine strenge Rechtflichkeit trugen in hervorragendster Weise dazu bei, dass sich unsere Firma stets in aufsteigender Linie entwickeln konnte.

Er war uns ein Vorbild in des Wortes ganzer Bedeutung, und sein Andenken wird bei uns nie erlöschen.

14a

Strassburg i. E. 1. Januar 1907. Berlin,

Die Inhaber der Firma Wolf Netter & Jacobi.

Kolossaler Ulk f. Jedermann. Verlängerungs-Nase mit...



345 Mk. in Gold und Papier enthält unser neuestes Renommier-Portomonaie. Wenn man das Portomonaie öffnet, blüht jedes das viele Geld entzog...

10a, 31

Klavierunterricht.

Konferv. gebildetes Fräulein er-teilt gründl. Klavier-Unterricht. Näh. Steinstr. 13, II. B51.3.1

Tüchtige Kleidermaderin nimmt noch Kunden an Brauerstr. 9, 1 Treppe.

Entlaufen

ein schottischer Schäferhund, schwarz mit weissen Abzeichen. Auf den Namen „Lorb“ hörend. Näheres gegen Belohnung „Neues Schulhaus“, Mörich. 11a

Zugelauten

eine rotbraune Dachshündin mit zwei Welpen am 30.12. B106 Abzuholen Gottesauerstrasse 35, im Laden.

Verloren

wurde in der Nacht von 30./31. Dez. auf dem Rondellplatz an der Versammlungshalle ein breiter, goldener Siegelring mit Monogramm R. S. auf schwarzem Stein. Abzugeben gegen 10 Mk. Belohnung. B132 Durlacher Allee 44, 4. St.

Zu verkaufen

in Rastatt, in guter Lage, für tüchtigen Blecher und Installateur geeignetes

Haus

unter günstigen Bedingungen. Anfragen beliebe man unter Chiffre A. D. bahnhofslagernd Rastatt einzufenden. 345.3.1

Haasenstein & Vogler

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1. Aelteste Annoncen-Expedition. Mk. 600 000.—

sind auf erste Hypotheken ver 1. April 1907 und später anzulegen. Offerten unt. N. 119 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 367.2.1

Für Kapitalisten!

Zwecks Gründung einer G. m. b. H. für die Fabrikation eines patentierten Maschinenteils werden noch ein oder mehrere Gesellschafter mit Mk. 10000 Stammeinlage gesucht. 1/2 des Stammkapitals bereits gezahlt. Glänzende Rentabilität. Offerten unter Nr. B74 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Mk. 10,000,

prima Hypothek auf Haus in feiner Lage innerhalb der Taxe, und Mt. 6000, ebenfalls gute Lage, sind wegen anderweitigem Unternehmen mit Nachlass sofort gegen bar zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht

auf einen Bauplatz als erste Hypothek 2500 Mark. Näheres unter Nr. B97 durch die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Wirtschafts-Gesuch.

Per 1. April suchen junge Betriebsleute, welche schon grösseres Geschäft am hiesigen Orte gehabt haben, besseres Restaurant oder ff. Hotel in Nacht oder Zapf zu nehmen. Offerten unter Nr. B99 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Erstklassiges Geschäft

der Nahrungsmittelbranche, ist an bessere Leute (auch Frau), die über etwas Kapital verfügen, das jedoch in ihrem Besitze bleibt, und Sicherheit leisten können, zu übergeben. Offerten unter O. 121 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 872

Bäckerei-Verkauf.

In nächster Nähe Karlsruhe (Bahnhofsstation), ist eine prima Bäckerei 60 bis 80 M. Tageseinnahme wegen Krankh. um den Preis von 25000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen; großer Garten dabei. günstige Bedingungen. 2.1 Offerten bittet man unter B102 in der Exp. der „Bad. Presse“ niederzul.

Wagen-Verkauf.

3 Landauer und ein gebrauchtes Great sind preiswert zu verkaufen. 15920\* Karl Ringle, Karlsruhe, Marienstr. 13.

Ein gut erhaltenes Reit ist billig zu verkaufen. B85 Kriegerstr. 3a, IV, links.

Billig zu verkaufen. Unterb. vollst. Bett. Schrank, Tisch, Waschtisch, 2 Stühle, wird zusammen für 45 Mk. abgegeben. B104 Uhlandstrasse 22, barriere.

2 Bettstellen mit Matzen, 1 Tisch, Kleider billig zu verkaufen. B100 2.1 Schützenstr. 52, 5th, port.

Wegen Aufgabe der Dienstadt 3 Hämmen billig zu verkaufen. B114 Schulstrasse 5, 3. Et., Hs.

1 Wagner- u. 1 Schmiedgeschäft bei Karlsruhe zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. B117 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Großer Spiegel, neu, mit hartem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 75 cm hoch, 52 cm breit, für nur 7 Mk. zu verkaufen. B116 Douglasstr. 30, port.

Stellen finden

Lebensstellung

(ohne Fachkenntnisse) (ca. 3-4000 Mk p. a. Einnahmen) bietet sich tüchtigem Agenten, aber auch Nichtfachmann, der es versteht Geschäfte abzuschließen, bei alter Lebensverf. - Gef. als Inspektor. Näheres durch den Bevollmächt. der Gef. am Freitag den 4. cr., von 4-6 Uhr und Samstag den 5. cr., von 10-12 und 2-3 Uhr, im Hotel International (am Bahnhof) in Pforzheim. B29

Grossbrauerei sucht tüchtigen Acquisiteur

für Karlsruhe und Umgebung zum baldigen Eintritt. Nur repräsentationsfähige, gut eingeführte und einflussreiche Herren, welche schon in gleicher Eigenschaft tätig waren, wollen sich melden. Offerten mit Angabe des Lebenslaufes und Gehaltsanspruchs an Rudolf Mosse, Karlsruhe unter F. K. 4917 erbeten. 18848.3.2

Angehender Commis

in allen kaufm. Arbeiten, besonders in Expedition bevorzugt, sucht per sofort Stellung in gutem Hause, wo ihm auch Gelegenheit zur zeitweisen Reise-tätigkeit geboten wird. Anspruch bescheiden. Off. u. Nr. B81 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung

für jungen Mann, der über etwas Kapital verfügt, in seinem Geschäft sofort zu besetzen. Offerten unter Nr. B94 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Friseur.

Ein tüchtiger Rabinier kann sofort eintreten. Gs.2.1 Bahnhofstr. 32, Rastatt.

Friseur-Gehilfe

per sofort gesucht für fest oder zur Aushilfe bei Th. Schindlerstr., Durlacher Allee 37. B41816.3.3

Ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Frau S. Butz, B31.3.1 Leopoldstrasse 4, II.





Wir suchen zum Eintritt per sofort event. 1. Februar tüchtige branchekundige

# Verkäuferinnen

für die Abteilungen 371

**Surwaren, Spitzen und Besätze, Galanterie- und Schreibwaren.**

**Herm. Schmoller & Co.**

**Tüchtige Einlegerin**

für Buchdruckerschneiderei sofort gesucht.

Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Monteure**

per sofort gesucht.

**Fischer & Kiefer,**  
Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik. 375.2.1

**Tüchtige**

**Modellschlosser**

finden dauernde und gutbezahlte Arbeit.

10410/10.8

**Engelshofen Rastatt.**

**Heizer-Gesuch.**

Zur Bedienung einer Lokomobile und einer Dynamo-Maschine mit Akkumulatoren ein darin vollständig bewandertes Heizer gesucht.

2.2  
Geht. Offerten unter 18983 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modistin.**

Durchaus tüchtige Modistin, die den mittleren u. besseren Genre Kost und selbstständig arbeiten kann, auf Jahresfestung gesucht.

**Gross & Hammer,**  
Sädingen. 10480a

**Ladnerin-Gesuch.**

Eine in der Kolonialwarenbranche kundige Ladnerin wird per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 179 wolle man an die Exped. der „Bad. Presse“ gefl. einreichen.

**Gesucht**

eine perfekte erste Tailleur-Arbeiterin, die gewonnen wäre, sich als Directrice auszubilden. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung unter Nr. 180 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**R. Köchinnen, Zimmermädchen,**

Haushälterinnen, Mädchen für alle Hausarbeiten und solche, welche kochen können und Hausarbeiten verrichten, sowie Kinderfrauen finden und suchen hier und auswärts gute Stellen durch

5123  
**Frau Reiter Wwe.,** Bahnhofstr. 4.

**Jüngere Köchin**

zum sofortigen Eintritt gesucht, mit guten Zeugnissen, welche einer Hotel- und Restaurationsküche selbstständig vorstehen kann.

346.2.1  
**Joh. Greiter, Wwe.,**  
Hotel zur alten Post.

**Mädchen**

oder ältere Person für Küche und Hausarbeit in eine Wirtschaft gesucht auf sofort.

B421.6.8.2  
371/9.

**Per 1. April 1907**

oder früher suchen gut empfohlene, erprobte Eheleute, der Mann als Fabrik-Direktor, die Frau und Tochter als Kantinewirtschaftlerinnen die jegliche Stellung zu verändern. Off. Offerten unter Nr. 1841929 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Stelle bei älterem, arbeitsfähigen Ehepaar.** Eintritt jederzeit. Offerten unter Nr. 1855 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

1855

**Ich suche ein junges, aufstrebendes Mädchen gründlich das Kochen erlernen zu lassen.** Offerten unter Nr. 1878 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Lehrstelle**

bei einem tüchtigen Schlossermeister auf nächste Dienstadt gesucht, wenn möglich mit Kost und Wohnung im Hause. Off. Offerten bitte unter Nr. B44 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Zu vermieten:**

**Läden zu vermieten.**

Auf sof. od. später sind Läden in verschiedenen Größen, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Laden in bester Lage, zu vermieten.

6485\*  
Näh. Amalienstraße 25 a, IV.

**Kaiserstraße 143**

per sof. zu vermieten:

**1 Ladenlokal**  
mit Zubehör, (früher Fr. A. Huber, photographische Artikel),  
**1 Wohnung**  
von 7 Zimmern, im 3. Stod. 2.1  
nebst Zubehör. 350  
Näheres bei S. Model.

**hochherrschäftliche Wohnung**

Moltkestraße 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthält 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstraße 23, Architekturbureau. 18874.3.3

**herrschäftliche 7 Zimmer-Wohnung**

mit Badezimmern und reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Gas, elektrisches Licht. **Königsplatz, Karl-Friedrichstraße 22, 1 Treppe hoch.** 18176\*

**Zu vermieten.**

**Südweststadt.**  
Schöne, helle 2 Zimm.-Wohn., 260 M.  
Schöne, helle 3 Zimm.-Wohn., 380 M.  
Schöne Werkstätte, 40 qm, evtl. mit 2-3 Zimm.-Wohn.

**Südstadt.**  
1 Wohnung mit 6 Zimm., Manf., K., neu. 650 M.  
1 Wohnung mit 5 Zimm., Manf., Bad etc. 650 M.

**Neue-Ortschaft.**

1. Müllwanne mit 40 Stüd, 800 M., pro anno.  
2. Große helle Werkstätte, 70 qm, Gas, Wasser, große Trockenweiche, 300 M.  
3. Stallung für 2-4 Pferde, Buchsenkammer etc., 300 M.  
4. 3-4 größere Zimmer, 1 St., für Bureauzwecke, 280 M.  
5. Große Lokalitäten für Lager etc. 1818.12.8  
Zu erst. Velfortstr. 7, II.

**Gerwigstraße 49 (Neubau)**

sind eine schöne, neuzeitl. 2 Zimmer- u. eine 3 Zimmerwohnung, letztere mit Balkon, letztere mit Was für eine Werkstätte sofort oder später zu verm. Näh. im Gehäus, 4. St., 18. 14727\*

**Klauprechtstraße 31**

ist der 4. Stod mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Verlegung um den billigen Preis von 450 M. sof. oder später zu vermieten. 14796\*  
Zu erst. Gerwigstr. 60, II, 18.

**Ludwig Wilhelmstraße 16**

sind Wohnungen im 3. u. 4. Stod von je 3 Zimmern mit Balkon und Küche, Veranda u. sonstig. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 18696\*

**Borholzstr. 13**

ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kammer u. Keller, für sofort od. spät. zu vermieten. 184175.3.3  
Näheres im 2. Stod.

**Schöne, freundl. der Neuzeit Wohnung**

bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Manf. farder per 1. April zu vermiet. Zu erfrag. Adlerstr. 4, i. Laden. 100250

**Ein Ladenlokal**

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

**Herrschäftliche 5 Zimmer-Wohnungen**

jämlicher Zugehör und komplette Badeeinrichtung, auf sof. od. später zu vermieten. 17149\*  
Kornblumenstraße 4.

**5 Zimmerwohnung**

in gr. Ball., Bad, Küche, Manf., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres Kaiser-Allee 51, im Lad. 10560\*

**Durlacher Allee 59**

sind 2 schöne Wohnungen, eine im 1. Stod von 5 Zimmern, Küche u. Balkon, Bad u. Zubeh., sowie eine im 4. Stod von 3 großen Zimmern, nebst Küche, sofort oder später zu vermieten. 18866.3.8

**3 Zimmerwohnung.**

Sörnerstraße 14 ist auf 1. April der 1. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, zu verm. Näh. Neckenstraße 7. 854\*

**Wohnung zu vermieten**

auf 1. April.  
Adlerstr. 18 a, Seitenbau, IV zwei schöne große Zimmer, Küche und Keller. 1858.4.1

**Scheffelstr. 8, nächst d. Kaiser-Allee.** 2. St. 6 Zimmerwohnung, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. od. Belgienstr. 41 v. 10-8 Uhr. B46.2.1

**4 Zimmer Wohnung.**

Neckenstraße 7 ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. 352\*  
Näheres daselbst.

Eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zubeh., im Hinterhaus, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Marienstraße 84, Laden. 1860.2.1

**Freundl. 2 Zimmer-Wohnung,** part., auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1868.2.1

**Näh. Manfestr. 3, part., Glasabsluß.** Eine hübsche 4 Zimmerwohnung im 4. Stod mit Balkon ist per 1. April zu vermieten. 369\*  
Zu erfragen Rudolfstr. 17, Laden.

**2 und 3 Zimmerwohnungen**

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in einem Neubau Roonstraße 30, sind sofort oder bis 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Roonstr. 15, 2. St. 18. B41687.5.3

Eine schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B41975.2.2  
Näh. Morgenstr. 1 im Laden.

**Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung**

mit 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermiet. auf sof. od. spät. - Gas - Wasser - Glasabsluß. - Zu erfragen Borbergh. II. 15888\*

**Kugarsenstr. 7, in der Nähe des Sallenwäldchens,** ist eine schön hergerichtete Wohnung im 2. Stod, mit 5 Zimmern, Balkon, Terrass, freier Aussicht, an ruhige Familie auf sofort zu vermieten. 14968\*  
Näheres part. daselbst.

**Kugarsenstr. 77, Hinterh.,** schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Glasabsluß und allem Zubehör auf 1. April und im Vorbergh. Wohnung von 2 Zimmern, Glasabsluß und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorberghaus parterre. B125

**Dogelstraße 2, parterre,** ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stod. B27.3.1

**Draisstr. 17, 4. St., Mansardenwohnung**

von 3 Zimmern, Glasabsluß und Kofett, an ruhige Leute zu verm. Zu erst. 2. St. B41888.3.3

**Stenweinstr. 24** sind 2 schöne 2 u. 3 Zimmerwohnungen sofort od. auf 1. April zu vermieten. B41790  
Zu erfragen 1. Stod. 5.5

**Gerwigstr. 4** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. April zu verm. Näheres daselbst 2. St. B79.2.1

**Wohn- u. Schlafzimmer**

am Kaiserplatz, sehr schön möbliert, sep. Eingang, an besseren Herrn zu vermieten. B36.4.1  
Leopoldstraße 1a, 3. St.

**Kaiserplatz.**

Leopoldstr. 1a, 2. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 18983.3.2

**Mitbewohner,**

Herr oder Dame, kann bei einzelner Dame sehr schönes, warmes Heim billig finden; 1-2 Zimmer. Auch gute Pension. Offert. unter Nr. B42058 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**In ruh. Lage, Nähe des Mühlburger Tor,** in gut. Hause, ist ein großes, gut möbl. Zimmer (2 Fenster) mit Was an einen solid. Herrn ab 1. Febr. zu vermieten. Zu erst. u. Nr. B41844 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

**Adlerstraße 6, 4. Stod,** ist ein möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. B42112.2.2

**Adlerstraße 39, 3. Stod,** sind zwei gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. B41973

**Kademiestr. 27, pt., in ruh. Hause,** sind 1-2 gut möbl. Zimmer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer, an sol. Herrn zu vermieten. B124.2.1

**Kugarsenstr. 1a, 2. Stod,** ist ein gut möbliertes Zimmer an ein Fräulein sof. zu vermieten. 1844.4

**Erbsprinzenstraße 36, II,** nächst der Hauptpost, freundliches, gut möbl. Zimmer, vorz. heizb., weg. Verleg. billig zu verm. B41699.6.4

**Gartenstr. 66, 3. St. 18.** ist ein möbl. Zimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten. B42117.2.2

**Herrenstraße 16** ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus 3 Treppen hoch. B42104.2.2

**Johystr. 20, 4. St.,** schönes, frei gelegenes Zimmer, 20 Mf. mit Frühstück, zu vermieten. B191.3.1

**Kaiserstraße 21, 3. St.,** ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B34.2.1

**Kaiserstraße 65, 3 Treppen,** ist ein gut möbl. Zimmer, evtl. mit Pension und Klavierbenutzung sofort zu vermieten. B122.2.1

**Kaiserstraße 93, 3. Stod,** ist ein Mansardenzimmer, hell, heizbar, gut möbliert, sehr sauber, mit vorz. ähgl. Pension zu vermiet. 18616\*

**Kaiserstraße 128, 3 Treppen,** ist sofort ein gut möbl. Zimmer mit Frühstück zu 20 Mf. zu verm. B61

**Karlstraße 60, 4. Stod,** in schöner Lage, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B42039.3.3

**Leopoldstraße 20, 3. Stod,** ist mit sehr guter Pension per sofort oder später zu vermieten: ein großes, sehr schön möbl. Zimmer an eine oder zwei Personen, oder ein kleineres, gut möbliertes Zimmer an eine Person. B108.3.1

**Schulstraße 5, 3. Stod 18.** ist ein möbl. Zimmer an Herrn oder anständig. Fräulein zu verm. B115.2.1

**Schönenstraße 39, III, rechts,** ist ein schön möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B42155.2.2

**Viktoriastraße 10, II,** ein möbl. Zimmer mit Frühstück für 20 Mf. pro Monat sof. zu vermieten. B58

**Wielandstraße 4, III,** ist ein einfach möbl. Zimmer an sol. Arbeiter zu vermieten. B42182.2.2

**Jähringerstraße 17, part.,** ist ein schönes, 2 Fensteriges, fein möbliertes Parterre-Zimmer mit sep. Eing. sofort zu vermieten. B38

**Miet-Gesuche:**

**Wohnung**

in mögl. freier Lage, nahe Kanalkanal, modern und praktisch, mit 5 großen Zimmern (evtl. 4 Z. mit 2 groß. Manf.) und reichl. Zubehör von klein. ruh. Fam. auf April oder früher gesucht. Angebote an 358.3.1  
Wagner, Rüppurrerstr. 66, II.

**Wohnungs-Gesuch.**

3 Zimmerwohnung u. Zubehör zu mieten gesucht in der Düststadt, mögl. Durlacher Allee, in der Nähe der Elektrischen, von kleiner ruhiger Familie per 1. April 1907. Offerten unter Nr. 1126 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht 2 Zimmerwohnung**

mit kleiner Kammer oder Mansarde. Offerten unter Nr. B45 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht eine Wohnung**

von 5-6 Zimmern (Südweststadt od. Westend). Offerten mit Preisangabe unter Nr. B42118 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**sofort**

3-4 schön geräumige möblierte Zimmer, Badezimmer, womöglich Garten dabei. Offerten an B42100

**Portier Erbprinz-Hotel.**

3-4 Zimmerwohnung, Nähe Kaiserstraße, per 1. März gesucht. Offerten unter Nr. B33 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Werkstätten,**

evtl. mit Wohnungen, per sofort oder später zu vermieten. Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 17011\*  
Näheres Philippstr. 19, parterre

**Zu vermieten**

Werkstätte, großer Lagerraum und Keller sofort. B41990.3.3  
Näheres Winterstr. 39, 4. St.

**Karlsruhe-Rintheim.**

Zu einem neuerbauten Hause mit Glasabslüssen ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Küche, der 2. Stod mit 4 Zimmern, 2 Küchen, ganz oder geteilt, Anteil an der Waschküche und sonstigem Zubehör, auf 1. April b. J. zu vermieten. 866.3.1  
Zu erfragen Hauptstraße 104.

**Mühlburg.**

Rheinstraße 38 ist in neuem Hause eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, sowie eine solche von drei Zimmern samt allem Zubehör, per sof. od. 1. April zu vermieten. 18989.3.2

**Mühlburg, Abstraße 10,** ist eine kleine 2 Zimmer-Wohnung für 150 Mf. auf 1. Februar od. später zu vermieten. Näh. im Hinterh. B4114.2.2

**Mühlburg, Lindenplatz 6,** sind eine schöne Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör und ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 18925.4.3

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten. 18980.3.2  
Karl-Friedrichstr. 32, 3 Trepp.

**Gut möbl. Zimmer**

zu vermieten. B41868.3.3  
Lammstraße 8, 2 Treppen.

**Rintheimerstr. 18, 2. St., rechts,** findet bes. Fräulein schön Heim bei alleinst. Frau. B41714.2.2

**Leopoldstr. 24, 4. St., freundl. Zimmer,** heizb., zu verm. B84.2.1

# Rheinische Creditbank Mannheim.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezbr. 1906 wurde beschlossen, das Aktienkapital unserer Gesellschaft um

## Mk. 5000000.—

durch Ausgabe von 5000 Aktien von je Mk. 1000.— Nennwert zu erhöhen, welche vom 1. Januar 1907 ab an den Erträgen des Geschäftes teilnehmen.

Die neuen Aktien sind von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank in Berlin übernommen worden mit der Massgabe, dass sie den Inhabern unserer alten Aktien zum Kurse von

### 135%

für Rechnung der Uebernehmer durch uns zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem nunmehr der Kapitalerhöhungsbeschluss zum Handelsregister eingetragen worden ist, bieten wir hiermit diese 5000 Stück Aktien im Auftrage des Konsortiums den Aktionären unserer Gesellschaft zum Kurse von 135% zuzüglich Schlussnotenstempel unter nachstehenden Bedingungen an:

- 1) Auf je Mk. 14000.— alte Aktien kann eine neue Aktie à Mk. 1000.— bezogen werden.
- 2) Die Ausübung des Bezugsrechts hat zur Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit vom 3. Januar bis 17. Januar ds. Js. einschliesslich zu geschehen:

in Mannheim	an unserer Effektenkasse,
"	bei der Mannheimer Bank A.-G.,
"	Süddeutschen Bank,
"	unserer Filiale,
"	Baden-Baden
"	Freiburg i. B.
"	Heidelberg
"	Kaiserslautern
"	Karlsruhe
"	Konstanz
"	Lahr i. B.
"	Malhausen i. E.
"	Offenburg i. B.
"	Pforzheim
"	Strassburg i. E.
"	Zweibrücken
"	Nennkirchen Reg.-Bez. Trier bei unserer Agentur,
"	Rastatt bei unserer Agentur,
"	Bruchsal " Depositenkasse,
"	Berlin " der Deutschen Bank,
"	Frankfurt a. M. " Herrn S. Bleichröder,
"	der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
"	Hamburg " Deutschen Vereinsbank,
"	Hamburger Filiale der Deutschen Bank,
"	München " Bayerischen Filiale der Deutschen Bank,
"	Stuttgart " Württembergischen Vereinsbank
"	Neustadt a. H. " Herrn G. F. Grohé-Henrich
"	Saarbrücken " Herren G. F. Grohé-Henrich & Co.
"	Basel " der Schweizerischen Kreditanstalt
"	Zürich " Basler Handelsbank
"	Schweizerischen Kreditanstalt

3) Wer das Bezugsrecht geltend machen will, hat die alten Aktien ohne Dividendenscheine mit einem Anmeldeformular, welches bei den Anmeldestellen erhältlich ist, zur Abstempelung einzureichen und gleichzeitig den Nennwert, sowie das Agio mit zusammen Mk. 1350.— zuzüglich 4% Zinsen aus Mk. 1000.— vom 1. Januar 1907 ab bis zum Tage der Einzahlung nebst Schlussnotenstempel zu entrichten.

4) Ueber die geleistete Einzahlung wird Kassaquittung erteilt, welche nach Fertigstellung der Aktien gegen dieselben umgetauscht wird.

Auf Verlangen erklären wir uns bereit, die Verwertung des Bezugsrechtes zu vermitteln.

Mannheim, am 2. Januar 1907. 10478a

## Rheinische Creditbank.

Wegen Inventur bleibt unser

# Schuh-Geschäft

am Donnerstag den 3. ds. geschlossen.

Lebensbedürfnisverein.

## Grosser Putzwaren-Ausverkauf.

Die aus der Kontorsmaffe J. Schmidt-Collisi, Homburg herrührenden Putzwaren, bestehend aus garnierten u. ungarinierten Filz- u. Strohhüten, Sammete, Bänder, Blumen, Trauerhüte, Straußfedern, sowie sämtliche Zutaten werden in meinem Laden

25 Marktgrafenstrasse 25 zu Versteigerungspreisen ausverkauft.

Gabriel Guggenheim, Auktionator.

Victor Pilzer & Co., Komm.-Ges., Bankgeschäft. Berlin W. 64. Behrenstr. 47.

### Börsenberichte

mit eingehender Besprechung des Kassa-Industriemarttes auf Wunsch gratis und franco.

Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte zu kulantesten Bedingungen. 10430a.21

## Gänselebern

Zu verkaufen

ein großer schöner Hockfuhl, nur wenig benützt, mit Gummirädern und Stuhlgerüst. Wo, ist zu erf. u. Nr. 369 in der Exp. der „Bad. Presse“.

### Zahnarzt Lorenz

Karlsruhe, Kaiserstrasse 138 (neben Friedrichsbad). B29701

### Achtung!

Höchste Preise für abgelegte Kleider, Schuhe etc. zahlt B88.2.1 J. Brauner, Marktgrafenstr. 14.

### 5- bis 7500 Mk.

werden auf 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in der besten Lage Baden-Badens sofort aufzunehmen gesucht. Angebote unter Z. B. 100 postlag. Baden-Baden. 10278a\*

### Reelle Heirat.

Zwei Brüder, jeder mit eigenem, gutgehendem Geschäft in größeren Orten, Auf. 30, kath., wünschen mit häusl. gefinneten Fräulein mit etwas Vermögen gleicher Konfession, am liebsten vom Lande, in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge mit kurzer Angabe der Verhältnisse und womöglich mit Photographie wollen man vertrauensvoll richten unter Nr. 10269a an die Expedition der „Bad. Presse“. Strenge Discretion wird zugesichert und verlangt. 5.5

Junger Witwer sucht zwecks Heirat mit einem anständigen Mädchen in Korrespondenz zu treten. Photographie erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter Nr. B98 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Tüchtige Vertreter** der Baubranche überall gesucht. (Bauhändler bevorzugt) 20-50% Verdienst eventl. Allein-Verkauf. R. G. Mülp. 174011. H. Plett, U.-Barmen.

Zu verkaufen ist unter günstigen Bedingungen ein

## Kurhotel

mit Restaurant, 33

mit ca. 100 a Garten- und Parkareal, sowie 40 a großem See für Gondelfahrten und Fischzucht.

Das Haus ist massiv gebaut und hat 12 neuingerichtete Fremdenzimmer mit 16 Betten, Badeeinrichtung und Wasserleitung. Auch ist eine Wasserkraft mit 8-10 PS. vorhanden.

Große Waldungen mit Spazierwegen grenzen an das, in einem viel besuchten hübschen Tälehen in unmittelbarer Nähe einer lebhaften Fremden- u. Industriestadt liegende, einen Gesamtkomplex bildende Anwesen, das sich auch sehr gut als Sanatorium für Sonnen- u. Wajfeureuren eignen würde.

Kaufpreis 80 Tille mit 20 Tille Anzahlung. Anfragen wollen unt. Nr. 10284a an die Exped. der „Bad. Presse“ gerichtet werden.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer

## Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Borzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Off. unter B39264 a. b. Exp. d. „Bad. Presse“, erb.

Ein gutgehend., modern eingerichtet. Zigarrengeschäft ist anderer Unternehmungen halber sofort oder später abzugeben. Geil. Offerten unter Nr. B54 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

## Gelegenheitskauf.

Kleine Villa, 6 Zimmer, Badz. zc., herrliche Lage am Walde, neu, modern, nur 24000 Mark. 10277a\* Ed. Rösch, Baden-Baden.

Abendtoilette, elegant, sowie Domino sofort zu kaufen gesucht. 2.1 Offerten unter Nr. B83 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Munzsches

Pädagogium, Orchesterschule

Karlsruhe



## Konservatorium

und Musiklehrerseminar.

Waldstrasse 79.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag den 3. Januar.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Organisten, Orchestermusiker, Solisten, Sänger für Konzert und Oper, Kapellmeister u. s. w. und wird von 25 hervorragenden Lehrkräften erteilt.

Die Direktion: Theodor Munz.

## Karlsruhe.

### Künstler-Konzerte (Hans Schmidt).

Freitag den 4. Januar 1907

im grossen Festhallsaal:

## Grosses Symphonie-Konzert

Mitwirkende:

das Kaim-Orchester-Mannheim (60 Künstler),

Emile Sauret,

Violinvirtuose—London.

Musikalische Leitung: Peter Raabe, Hof-Kapellmeister, München—Weimar.

### Programm.

1. Ouverture zu „Freischütz“ Weber, Dvorak.
2. Konzert für Violine u. Orchester, A.-moll, op. 58
3. Vorspiel zum II. Akt a. d. Oper „Ingelwede“, für grosses Orchester Schillings.
4. Die Liebesfee, Charakterstück für Violine und Orchester, op. 67 Raff.
5. Symphonie, Nr. 1, C.-moll, op. 68 Brahms.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Kassenöffnung 1/2 8 Uhr.

Eintrittskarten: Saal A 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, Parterre-Galerie A 4.—, 3.—, 250, Balkon A 4.—, 3.—, Galerie A 2.50 und 1.—, im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt, (G. m. b. H.), Konzertdirektion, Maskenhandlung und Pianofortmagazin, Telephon 1647, Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

## Miet-Pianos

empfiehlt 9006\* Ludwig Schwoisgut, Hoff., Erbprinzenstrasse 4.

In einem guten, bürgerl. Mittag- u. Abendisch können noch Herren teilnehmen. Kaiserstr. 179, 3 St. B. 2

In gutem Mittag- u. Abendisch können noch einige Herren teiln. B39436\* Mühlenterr. 26, pt. r.

Sagen-, Ziegen-, Hefhelle zc. läuft zu höchsten Tagespreisen. B39436\* M. Kleinberger, Schwannstr. 23.

## Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuer, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises, auf monatliche Ratezahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem it. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 359 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 3.1

## Mt. 10 000

werden von jungen Kaufmann, in leitender Position, Mittwider eines sehr gut fundierten Unternehmens, gegen Lebensversicherungsbetrag zu leihen gesucht. Höchsten Zins und Rateabzahlung. 2.1 Offerten unter Nr. B73 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

1000 Mt. werden von einem soliden Geschäftsmann mit eigenem Haus, gute Sicherheit, mit 6% Zins, Rückzahlung nach Lieberer eintritt, sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. B19 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Welch edelstehendes Ghepaar würde hübschen, gelunden 1 Jahr alten Anaben in ein Kindesstatt oder gegen geringe Vergütung annehmen. Offert. unter B111 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren ein Täschchen in Schloßfeld am 31. Dez. früh, von Werberstraße 58 bis Göttingerstraße. Gegen Belohnung abzugeben. B23 Werberstraße 58, part.

Verloren wurde eine silberne Damenuhr im Infanterie C. S. 1882. Abzugeben gegen Belohnung. Zu erfragen unter B86 in der Exped. der „Bad. Presse“.

## Klein. Waldgut

ohne Landwirtschaft, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Ausführliche Preisofferten, mögl. mit Photogr. beförd. Daube & Co., Dresden, unter „Dup. 1290“. 10459a.2.2

## Existenz.

Gut eingef. Geschäft—photograph. Bedarfsartikel—ist ver. sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2000 Mt. Anzahlung verlangt, für den Rest kleine Ratezahlungen bewilligt. Offerten unter Nr. B95 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Zu verkaufen eine gut erh. Waschkommode für nur 8 Mt., sowie eine Weiskatt mit Noß für 4 Mt. B110 Kaiser-Allee 149, 4. St.

Großer Regulateur, neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 Mark zu verkaufen. B118 Douglasstr. 30, part.

## Alle Sorten Kohlen

liefern in besten Qualitäten

## Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.



Voller Ersatz für Charreuse. Gesetlich geschützt.

Alleinige Destillerie A.-G. Deutsche Cognacrennerel, Slegmar i. S. Verkaufsstellen:

- Wilh. Baum, Werderstr. 27.
- Gust. Bender, Lammstr. 5.
- L. Dörfinger, Waldstr. 45.
- Carl Hager, Karlsruherstr. 22.
- C. Jessen, Karlsru. 20.
- Jean Kissel, Kaiserstr. 150.
- L. Lauer Nachf., Akademiestr.
- Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstrasse 10.
- Jac. Lüscher, Herrenstr. 35.
- Ed. Lutz, Kaiserstr. 228.
- F. W. Müller, Kaiserallee 48.
- Herm. Munding, Kaiserstr. 110.
- F. X. Ratgeb, Waldstr. 57.
- F. Reis, Luisenstr. 68.
- Theod. Walz, Kuryenstr. 17.
- M. Straus, Hardstr. 21, Mühlburg. 9474a\*

## Tapeten-Ausverkauf.

Wegen Umzug gebe ich einige tausend Rollen Tapeten, lauter moderne Muster, für einzelne Zimmer, Gänge und Treppenhäuser geeignet, mit 40-50% Rabatt ab. 355.2.1

Schützenstraße 42, Malerwerkstatt.